

Dr. W. KIENZL

WIEN, II.,

Stephaniestr. 1

Ein sehr schwer verlaufen Leibes,
Dieserartiges Föhl. Dank des
keine wurde mit Marie, die
sich überarbeitete & verhandelt
in zu wenig Nahrung mit Krank.
Ich fiebern in ich Befehl ihn
zu Bett zu gehen, was Sie endlich
that. Ich bediene mich nun vor-
läufig selbst, da Fremden nicht
zur Verfügung steht. Fieber er-
krankte nämlich gestern ebenfalls
in liegt mit Fieber im Bett. Ich
bin mit Verstand noch ganz wohl auf.
Bleibe nur für es nicht so unwohl
Doch in Liebe sein aller Willen

I. N. 191.450



W. KiENZL

Lee Frau Simel

Gmund
Oberösterreich
Theatergasse 11

Liebe Tili!

Wien, 20. November 1918

Nur einen Gruß u. ein paar Nachrichten, damit du un-
verrichteter Best! Klotzdinge schrieb wegen der Äpfel sehr
lieb, aber aussichtslos. Er schickte kürzlich 6 Kisten an
seinen Sohn in Wien, u. keine einzige kam an, ja nicht ein
einziges Äpfel: alles auf der Strecke geräumt. Man also
nicht abwarten u. muß alles selbst verbrauchen oder verrotten.
Laut erzählt durch Jenny eine Flasche, nahm ich 28 Kilo an
besagter Gebirgsschokolade (20 Liter einige Kilo Mehl (zu 27 Kilo
nla!!!) u. ein Liter (zu 170) u. etwa 2 Kilo Fett. Das Rezept
ein Küchlein feuchtglänzend! Ich habe alles für dich auf. - Die
Korrekturen meiner 15 Volkshelden Namen bereits gestern
(siehe oben). Gebirgswort (schreibt einen Stück werden
Jugendung im Burgtheater: Gottesfest wie aufgeführt
des Fremden. Die natürliche Tochter in vorerster
Auffassung mit der Nadelety, Blertzen, Dr. Feber, Jenny etc.